

# „Wer die Saat hat, hat das Sagen!“

An über 30 Ständen wird die Kulturpflanzenvielfalt des heimischen Saatguts präsentiert und wie wir das Sagen über unsere Saat wiedergewinnen können: auch mit Saatgutraritäten, wie historischen und wieder vermehrten Tomaten, fast vergessenen Gemüsesorten, Kräuter-, Duft-, Färbe- und Hexenpflanzen sowie seltenen und ungewöhnlichen Kartoffelsorten u.v.a.

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Gartensaison sind dazu Haus-, Klein- und Blumentopfgärt-

ner\*innen eingeladen. Einerseits kann mitgebrachtes Saatgut getauscht werden. Andererseits gibt es ein reiches Kauf-Angebot von verschiedenen regionalen Anbietern, u.a. vom Saatgut-Garten Wolfegg. Klaus Lang bietet hier seit über 25 Jahren Bio-Saatgut von verschiedensten Gemüsesorten und Kräutern an – dies in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk für Sortenretter und -erhalter der Nutzpflanzenvielfalt.

Bereits heute bestimmen nur noch wenige Konzerne über das Angebot unseres Saatguts. Damit beherrschen sie den Saatgutmarkt und kontrollieren das weltweite Nahrungsangebot.

**Sabine Holmgeirsson**, Fachbeauftragte für Wildbienen und Pestizide NABU Baden-Württemberg beim NABU Bundesfachausschuss Ökotoxikologie & Umweltchemie

V.i.S.d.P.: [www.genfrei-ulm.de](http://www.genfrei-ulm.de)

